

Günstige Bedingungen bei vereinzelten Gefahrenstellen in den Hochlagen und weiterem Ausapern

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und Niederen Tauern herrschen heute allgemein günstige Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr. In den restlichen Bergregionen der Steiermark wird aufgrund der nur mehr geringen Schneemengen keine Lawinengefahr mehr ausgeben. Die heutigen Gefahrenstellen sind vereinzelt in sehr steilen, schattseitigen Hängen der Hochlagen zu finden, in denen die Schwachschicht in der Altschneedecke gestört werden kann. Mit der Einstrahlung und dem gebietsweisen Regeneintrag am Nachmittag können aus noch nicht entladenen Steilhängen kleine lockere Nassschneelawinen abgehen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist im allgemeinen bis in hohe Lagen kompakt und isotherm. Heute Nacht lagen die Temperaturen um 5 Grad höher als gestern, weshalb sich nur ein dünnerer Harschdeckel bilden konnte und der Schnee deshalb deutlich schneller sulzig und schwer werden wird. In den nördlichen Expositionen der Hochlagen sind im Altschnee noch bodennahe Schwachschichten vorhanden, die durch die weitere Durchfeuchtung wieder relevant werden können. In mittleren Lagen schreitet das Ausapern weiter voran. Lohnende Schneemengen sind nur mehr in Regionen über etwa 1600m und sehr schattigen Bereichen zu finden.

Wetter

Am Samstag ist es auf den Bergen sonnig bei Temperaturen in 2000m um 6 Grad, in 1500m um 10 Grad. Es bleibt mehrheitlich bis zum Abend hin trocken, allerdings sind vereinzelte Regenschauer in den Nordalpen möglich. Es weht mäßiger bis starker Südwestföhn mit Spitzen auf der Koralpe bis zu 90 km/h.

Tendenz

Am Sonntag lockert starker, föhniger Südwestwind die Wolken im Bergland auf und es scheint meist die Sonne. Der Wind wird speziell zwischen den Seetaler Alpen und der Koralpe sehr stürmisch. Am Nachmittag bis Abend dreht der Wind auf Nordwest bis Nord und bringt kühlere Luftmassen mit sich. Der Niederschlag wird in der Obersteiermark häufiger, die Schneefallgrenze sinkt bis Montag langsam bis auf 1500m Seehöhe. Die Ausaperung schreitet schnell voran. Die Tourenbedingungen werden schlechter und unterliegen immer mehr einem Tagesgang.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben. Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.













